

Mondo-Musical Group: Vorhang auf für „Endlich Frei-Burg!“

Am Donnerstag, den 9.1.2014 ist es so weit: „Endlich Frei-Burg!“, das neue Stück der Mondo Musical Group des Studentenwerks, hat Premiere. Katharina und Dunja waren bei der Probe dabei und haben auch Fotos mitgebracht.

Das selbstgeschriebene Musical der Mondo Musical Group, das die 25 Studierenden aufführen, handelt von Lena, die als „Ersti“ nach Freiburg kommt. „Wir alle sind ein bisschen Lena“, sagt Stephanie Heine, die die Produktion leitet, Regie führt und die Texte verfasst hat.

Jeder kennt das Gefühl, auf sich allein gestellt zu sein, sich in einem neuen Umfeld zurecht finden zu müssen und scheinbar unüberwindbare Hindernisse vor sich zu haben. Die zweieinhalbstündige Musical-Show zeigt, wie sich Lena im Freiburger Studentenleben zurechtfindet – von der Notunterkunft am Seepark über Bafög-Bürokratie bis zum WG-Casting. Am Ende des Stückes steht zwar ein Happy End, klar ist aber, dass es kein Ende ist, sondern erst der Anfang von Lenas Leben in Freiburg.

Die Texte entstanden erst nach und nach während der Proben und vor allem bei gemeinsamen Improvisationen. Auf diese Weise konnten die Darsteller ihre Rolle mitformen. „Es ist work in progress. Wahrscheinlich wird der Entstehungsprozess nie ganz abgeschlossen sein“, erklärt Stephanie Heine. Doch das Tolle daran sei das enge Ineinandergreifen von Musik und Szene.

Rafael Orth, der für die Musik zuständig ist, konnte oft spontan auf das Geschehen auf der Bühne reagieren und die Szene musikalisch umsetzen. Orth ist als ausgebildeter Pianist Profi in Sachen Musik. Das gesamte Leitungsteam um Heine und Orth besteht aus Profis, die sich dazu bereit erklärt haben, mit einem Team aus Studierenden zu arbeiten. „Klar ist die Arbeit anstrengend. Man muss mehr Input geben, als wenn man mit professionellen Schauspielern arbeitet. Aber man merkt auch, dass hier ganz viel Leidenschaft und Herzblut drinstecken.“, sagt Stephanie Heine. Die Produktion ist eine Mischung aus Show und Workshop für die Darsteller. **Finanziert wird die Produktion vom Studentenwerk, dessen Aufgabe auch die kulturelle Förderung der Studierenden ist.**

Aber die Darsteller sind nicht nur auf der Bühne aktiv, sondern jeder hat seine Aufgabe auch hinter den Kulissen. Andi, der Theologie studiert, arbeitet beispielsweise beim Bühnenbau mit. „Endlich Frei-Burg!“ ist die dritte Mondo-Produktion, bei der er dabei ist. „Und dieses Mal darf ich endlich der Bösewicht sein!“, sagt er. Bereits in der Schule war er in der Theater-AG und hatte eine Band. Die Proben seien schon sehr zeitaufwändig und schwer mit dem Studium unter einen Hut zu bekommen. Er habe sich extra eine kleine Rolle geben lassen, damit er noch Zeit zum Lernen für seine Prüfungen habe. Auf die Frage, ob er nervös sei, lacht Andi nur. „Nein, dafür habe ich keine Zeit! Aber kurz vor der Aufführung kommt sie dann meistens doch, die Nervosität.“

Auf was kann man sich also am Donnerstag, den 9.1. bei der Premiere von „Endlich Frei-Burg!“ freuen? Stephanie Heine fasst zusammen: „Auf eine Freiburger, studentische Geschichte, auf schöne Optik und Akustik, tolle Tanznummern und auf Darsteller voller Leidenschaft, deren Energie und Spaß von der Bühne ins Publikum hinunterschwappen“.

Ein kreatives, gut gelauntes und perfekt aufeinander eingespieltes Team aus Studierenden aller Fakultäten liefert eine bunte, aufregende, professionelle Show. Hingehen lohnt sich!